

Methode: Projekt-Canvas

Dauer: 30-60 Minuten / Schwierigkeit: mittel bis schwer

Eigene (Lern-)Projekte strukturiert planen

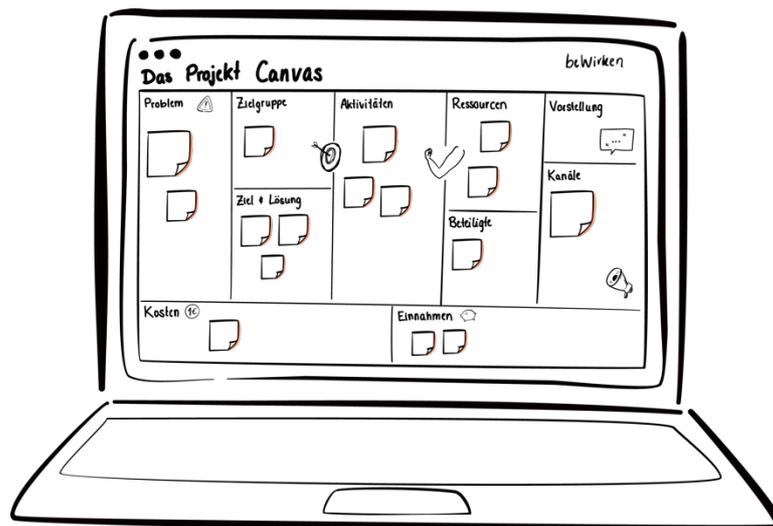
Das Projekt-Canvas eignet sich für die Projektarbeit und ist eine gute Möglichkeit, ein entstehendes komplexes Projekt in einer einfachen Übersicht zu ordnen und Fragen oder fehlende Aspekte zu klären. Das Canvas kann dabei als einmalige Methode oder auch im Projektplanungsprozess immer wieder genutzt und angepasst werden, wenn sich das Projekt verändert. Unser Projekt-Canvas ist eine Version, die auf dem „Business Model Canvas“ und dem „Lean Canvas“ sowie unseren eigenen Erfahrungen beruht.

Ziele:

- Unterstützung der Projektplanung
- strukturierte Projektübersicht schaffen
- wichtige Punkte eines Projekts identifizieren und klären

Was brauche ich dazu?

- Das Projekt-Canvas eignet sich als Methode, wenn bereits eine grobe Projektidee besteht oder zum Beispiel das Thema für eine Lernreise. Das Canvas dient dann der Konkretisierung hin zu einem realisierbaren (Lern-)Projekt.
- Du benötigst eine Vorlage für ein Projekt-Canvas, die du in einem freien Board-Tool oder auch analog platzierst, damit die Projektgruppen diese dann mit Klebezetteln befüllen können.
- Unserer Erfahrung nach eignet sich die Methode ab circa zwölf Jahren. Je jünger die Nutzer*innen sind, umso mehr Unterstützung benötigen sie beim Ausfüllen.



Ablauf

- Das Projekt-Canvas sollte in Kleingruppen bearbeitet werden (maximal sechs Personen).
- Es empfiehlt sich, dass zunächst jede*r für sich das Canvas ausfüllt und anschließend gemeinsam in der Gruppe darauf geschaut und ergänzt wird.
- Wir empfehlen eine Bearbeitungszeit von mindestens 30 Minuten – je nach Komplexität der Projekte kann aber auch länger an dem Canvas gearbeitet werden.

- Als Zwischenschritt können sich die Kleingruppen gegenseitig Feedback geben. Dafür können jeweils zwei Gruppen zusammenkommen und die Rückmeldung anschließend in ihr Projekt-Canvas integrieren.
- Das Canvas ist ein Instrument, das auch nach dem ersten Ausfüllen weiterbearbeitet werden kann. Es kann dabei helfen, die einzelnen Bereiche des Projektes, in denen noch ungeklärte Fragen oder fehlende Informationen vorliegen, zu klären und so für das Projekt abzusichern

Mögliche Variationen

Je nach Rahmen des Projektes sind möglicherweise einzelne Bereiche des Projekt-Canvas überflüssig und andere, nicht vorhandene, wären hilfreich. Das Projekt-Canvas kann deshalb je nach Situation individuell angepasst werden.

Tipps für die Moderation

- Die Prozesshaftigkeit und Veränderbarkeit ist eine zentrale Eigenschaft des Projekt-Canvas. Auch analog wird deshalb auf einem Projekt-Canvas mit Klebezetteln gearbeitet, um einzelne Punkte flexibel verändern und umsortieren zu können.
- Gerade, wenn junge Menschen noch nicht so vertraut damit sind, Projekte zu entwickeln und Planungsaspekte realistisch abzuschätzen, ist deine Unterstützung gefragt. Mit Nachfragen, eigenen Erfahrungen oder Beispielen kannst du sie darauf stoßen, welche Punkte noch fehlen. Achte jedoch darauf, dass du ihnen mit deinen Anregungen die Möglichkeit gibst, selbst herauszufinden, was sie brauchen.